Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte

Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie

Band: - (1995)

Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

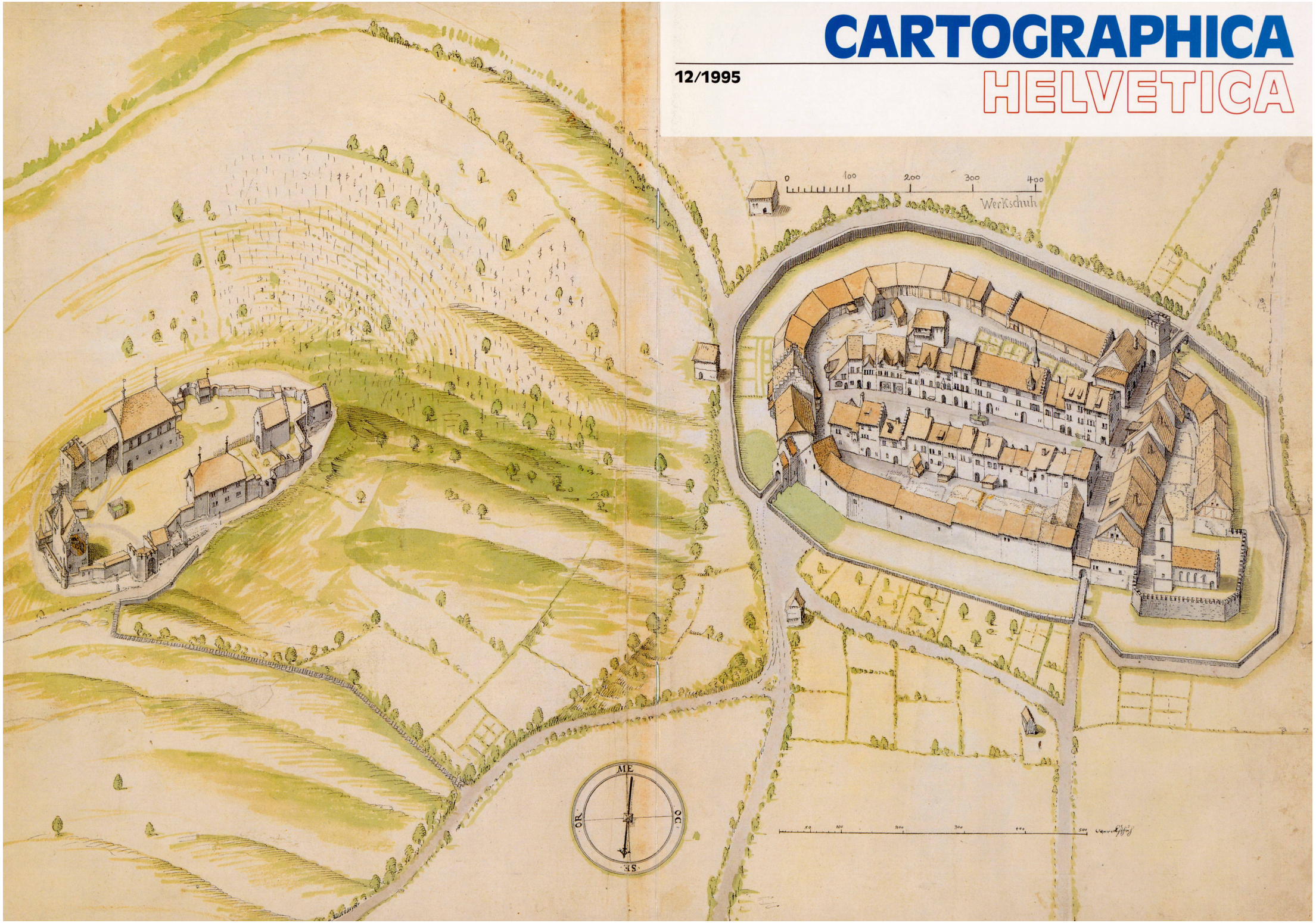
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CARTOGRAPHICA HELVETICA

12/1995

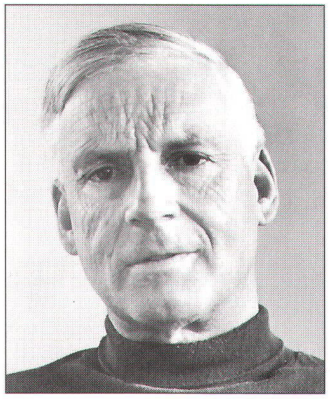


Nachrichten

Prof. Arthur Dürst
Ehrenmitglied der SGK

Anlässlich der 26. Hauptversammlung vom 25. März 1995 ernannte die Schweizerische Gesellschaft für Kartographie Arthur Dürst zu ihrem Ehrenmitglied, in Würdigung seiner ausserordentlich grossen und verdienstvollen Forschungsarbeit im Bereich der historischen Kartographie, seiner Bemühungen um Faksimilierung und Aufarbeitung wertvoller Sammlungsbestände sowie seiner Verdienste um die Verbreitung dieses Kulturgutes in der Lehre.
Arthur Dürst gründete 1990, zusammen mit vier weiteren Redaktionskollegen, die Fachzeitschrift *Cartographica Helvetica,* die inzwischen international grosse Beachtung gefunden hat. Die kartenhistorische Forschung in der Schweiz wurde und wird durch ihn massgeblich gefördert und in Schwung gehalten. Ernst Spiess

*



Prof. Dr. Georges Grosjean
Ehrenmitglied der SGK

Gleichzeitig mit Arthur Dürst hat die Schweizerische Gesellschaft für Kartographie auch Georges Grosjean zu ihrem Ehrenmitglied ernannt, in Würdigung seiner vielseitigen und ausserordentlich verdienstvollen interdisziplinären Tätigkeit zwischen Geschichte, Geographie und Kartographie.
Georges Grosjean war von 1969 bis 1986 Leiter der Abteilung Angewandte Geographie des Geographischen Institutes der Universität Bern. Während dieser Zeit hat er als Geograph und Historiker mit bedeutenden kartenhistorischen Beiträgen der Kartographie wertvolle Impulse verliehen und sie als wichtige Methode der angewandten Geographie sowohl in Lehre und Praxis gefördert.
Georges Grosjean ist ein Gründungsmitglied der SGK und war von 1969 bis 1973 in deren Vorstand tätig. Ernst Spiess

Das restliche Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica* gratuliert an dieser Stelle ebenfalls recht herzlich.

*

Helen M. Wallis 1924–1995
OBE, Hon.FLA, M.A, D.Phil., Hon.D.Litt.

Im letzten Heft unserer Zeitschrift mussten wir den Hinschied von Eila Campbell beklagen. Am 7. Februar 1995 verstarb Helen Wallis, ihre häufige Reisegefährtin, mit welcher sie eng verbunden war.
Es ist schwer, sich damit abfinden zu müssen, dass sie künftig an den grossen Konferenzen fehlen wird, denn sie war eine markante Erscheinung, die man nicht übersehen konnte: stets in Bewegung, beobachtend, notierend, photographierend, unermüdlich und engagiert diskutierend. So lernte ich sie 1969 an der 3. Internationalen Konferenz zur Geschichte der Kartographie in Brüssel kennen, so habe ich sie seither immer wieder erlebt und so werde ich sie in Erinnerung behalten.
Von 1973 bis zu ihrem Rücktritt am 15. November 1986 bekleidete sie den wichtigen Posten eines Map Librarian der British Library, nachdem sie von 1967 bis 1973 als Deputy Keeper des Map Room, der Kartenabteilung, die damals noch Bestandteil des British Museum war, gearbeitet hatte. Sie war die Leiterin einer der grössten und bedeutendsten Kartensammlungen der Welt mit etwa 1,8 Mio. gedruckten, 20 000 Manuskript-Karten und 34 000 Atlanten.
Diesen Reichtum an alten Karten, zu denen noch diejenigen des im selben Gebäude untergebrachten Department of Manuscripts kamen, wusste sie wohl zu nutzen, wovon eine fruchtbare und vielseitige wissenschaftliche Tätigkeit Zeugnis ablegt. Bereits im Jahr ihres Rücktritts vom Amt überstieg die Liste ihrer Publikationen die Zahl 250; davon galten über zwanzig ihrem Lieblingsgebiet, den Globen.
Ausserdem wurde sie in viele nationale und internationale Gremien berufen; sie erhielt weltweit Einladungen zu Vorlesungen und als Beraterin bei der Katalogisierung von Kartensammlungen. Mehrere Zeitschriften wählten sie in ihr Redaktionsteam. Vor allem das Jahrbuch *Imago Mundi,* das offizielle Organ der International Society for the History of Cartography, verdankt ihr viel; seit 1971 als Corresponding Editor und von 1975 an als Member of the Board of Directors. Auch beim *Map Collector* war sie seit 1982 dabei, zuletzt als Associate Editor.
Ihre grossen Leistungen wurden allerseits anerkannt und brachten ihr viele Ehrungen, unter denen ihr wohl der OBE (Order of the British Empire), den sie 1986 aus den Händen der Königin entgegennehmen durfte, am meisten bedeutete. Mit Helen Wallis hat der Kreis der Kartenhistoriker weltweit eine ihrer bedeutendsten Persönlichkeiten verloren.
Arthur Dürst

*

Hans Harms 1910–1995

Am 1. Mai 1995 starb Hans Harms nach kurzer, schwerer Krankheit in seiner Heimatstadt Oldenburg, wo er am 9. März 1910 geboren worden war.
Hier machte er 1928 das Abitur und hierher kehrte er nach dem Jura-Studium in München und Göttingen zurück, um die juristische Staatsprüfung abzulegen und 1940 eine Familie zu gründen.

Nach dem 2. Weltkrieg übernahm er die Geschäftsführung des Verlages Ernst Völker, der sich vorwiegend mit der Herstellung und dem Vertrieb von Karten und Plänen Oldenburgs beschäftigte.

Bereits 1962 erschien von Hans Harms mit dem Band *Künstler des Kartenbildes* eine erste grössere Veröffentlichung, in der er sein Bewusstsein um die vielfältigen geistig-kulturellen Verbindungen der Kartographie in Vergangenheit und Gegenwart aufzeigte. Mit gleicher Zielrichtung, jedoch noch weiterem Horizont, schuf er 1979 den Band *Themen alter Karten,* eine Kulturgeschichte zur Thematischen Kartographie.

In gleicher Intensität widmete sich Hans Harms wissenschaftlich der kartographischen Vergangenheit seiner oldenburgischen Heimat, wovon einige Erläuterungstexte zu Kartenfaksimilierungen zeugen.

Als Höhepunkt seiner Aktivitäten im Arbeitskreis «Geschichte der Kartographie» der Deutschen Gesellschaft für Kartographie (DGfK) kann das 5. Kartographiehistorische Colloquium vom 22. bis 24. März 1990 gewertet werden, das er zusammen mit einer hervorragend bestückten Ausstellung *Oldenburg und das Wasser* vorbereitet und durchgeführt hat.

Der plötzliche Tod hat Hans Harms die Möglichkeit genommen, zwei wesentliche Publikationen in ihrem Abschluss zu erleben. Seine zusammenfassende Darstellung *Fünf Jahrhunderte oldenburgischer Kartographie* ist kurz vor dem Erscheinen. Die sich in der Endformulierung befindende Arbeit über die oldenburgischen Deichkarten konnte er nicht mehr veröffentlichen.

Mit Hans Harms verlieren die deutschen Kartographiehistoriker nicht nur einen kenntnisreichen Wissenschaftler, der sie um zahlreiche neue Erkenntnisse und Einsichten bereichert hat, sondern zugleich einen Menschen, der in beispielhafter Weise Rechtschaffenheit, Aufrichtigkeit und Zuverlässigkeit verkörpert hat.

Wolfgang Scharfe